

## Leistungsbewertung RELIGION

Die Leistungsbewertung bezieht sich auf folgende Bereiche des Faches:

- das im Unterricht erworbene kognitive Wissen,
- die Fähigkeit zu behalten, in Beziehung zu setzen und anzuknüpfen,
- alle im Unterricht erbrachten schriftliche, mündliche und praktische Leistungen,
- die Fähigkeit zur Zusammenarbeit,
- aktive Mitarbeit,
- die Bereitschaft, sich auf die Inhalte einzulassen,
- eigene Fragen zur Religion und Glauben zu stellen und dieses sinnvoll in den Unterricht einzubringen.

Die Kriterien der Leistungsbewertung im Fach Religion sind für beide Konfessionen gleich. Die religiösen Überzeugungen, die religiöse Haltung und die religiöse Praxis der Schülerinnen und Schüler sind nicht Gegenstände der Leistungsbewertung (vgl. Richtlinien und Lehrpläne 2008, S. 162).

### *Schuleingangsphase:*

Die Leistungen der Schülerinnen und Schüler hinsichtlich der Kompetenzerwartungen am Ende der Klasse 2 werden ausschließlich im Lernprozess beobachtet und von der Lehrkraft dokumentiert. Die Dokumentation bildet die Grundlage für die Benotung am Ende der Schuleingangsphase.

### *Jahrgangsstufen 3 und 4:*

Die Zeugnisnote im Fach Religion setzt sich folgendermaßen zusammen:

#### Mündliche Leistungen **(50%)**:

- mündliche Beiträge zu Unterrichtsgesprächen, die sowohl eigenproduktiv als auch reproduktiv sein können

#### Fachspezifische Leistungen **(50 %)**:

- Erarbeitung von Kurzreferaten, Texten
- szenische Darstellungen
- Unterrichtsdokumentation (Plakate, Mappen, Bilder...)
- Partner- und Gruppenarbeit sowie deren Präsentation
- schriftliche unbenotete Leistungskontrollen, die mit einer differenzierten Leistungsrückmeldung versehen werden